

Aufsichtsratssitzung 8. April 2021:

Der Aufsichtsrat des 1. FC Magdeburg traf sich am 8. April 2021 gemeinsam mit dem Präsidium und der Geschäftsführung der 1. FC Magdeburg Spielbetriebs GmbH zu einer ordentlichen Aufsichtsratssitzung. Schwerpunkte waren unter anderem die finanzielle Situation des Vereins und der Spielbetriebs GmbH in der laufenden Saison 2020/21.

Insbesondere ging es bei der Aufsichtsratssitzung um die Freigabe der Wirtschaftspläne der kommenden Saison und der Spielzeit 2022/23 für die Szenarien 3. Liga und Regionalliga. Nach einem intensiven Austausch über mehrere Stunden stimmte der Aufsichtsrat den Wirtschaftsplänen mit Korrekturen zu.

Anschließend wurde in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsplan 2021/22 genehmigt – mit der Festlegung, dass zur Sicherung der sportlichen Leistungen auf Antrag der sportlichen Leitung Mittel aus dem Gewinnvortrag der letzten Geschäftsjahre zur Verfügung gestellt werden können.

Dr. Lutz Petermann, Aufsichtsratsvorsitzender des 1. FC Magdeburg:

„Der Aufsichtsrat und das Präsidium in seiner Funktion als Gesellschafter der 1. FC Magdeburg Spielbetriebs GmbH haben sich nach intensiver und auch kontrovers geführter Diskussion erstmalig in der jüngeren Geschichte des FCM dazu entschieden, mit einem negativen Jahresergebnis für die nächste Saison zu planen. In Anbetracht der gegenwärtig aufgrund der Corona-Pandemie schwierig einzuschätzenden Entwicklung haben die Gremien dem Wunsch der sportlichen Leitung entsprochen, die Saison 2021/22 mit einem leicht erhöhten Personalkosten-Budget für die Mannschaft zu bestreiten. Dies entspricht dem Wunsch aller Verantwortlichen, in der nächsten Saison sportlich durchgängig eine bessere Rolle zu spielen als in den vergangenen zwei Jahren. Ermöglicht wird das ausschließlich durch die vorhandenen finanziellen Reserven und das auch in der gegenwärtig für alle schwierigen Situation weiterhin vorhandene Engagement vieler Wirtschaftspartner. Grundsätzlich sind die Verantwortlichen in der Planung aller Szenarien davon ausgegangen, dass in der nächsten Saison hoffentlich zwar wieder Zuschauer zugelassen sind, aber der Zuschauerschnitt der vergangenen Jahre noch nicht wieder erreicht wird.“